Jahresübersicht 2016

Projekte | Tätigkeiten | Umsetzungen

Liebe Freundinnen und Freunde von »Perspektive für Kinder«!

Wir möchten hier eine zusammenfassende Übersicht über unsere laufenden Tätigkeiten, Projekte und Arbeitsschwerpunkte geben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr herzlich bedanken!

Dieser Jahresbericht besteht aus zwei Teilen. Zuerst erzählen wir ab Seite 4 von den Tätigkeiten des Vereins »Perspektive für Kinder« in Tirol. Bei vielfältigen Veranstaltungen konnten wieder Geldmittel gesammelt werden, die zur Gänze der Partner-Organisation YAWE in Uganda zur Verfügung gestellt wurden.
Die Tätigkeiten von YAWE wiederum sind ab Seite 7 beschrieben. Etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von George Akora arbeiten in Fort Portal daran, die vielen von HIV/AIDS betroffenen, mit enormen Problemen konfrontierten jungen Menschen zu unterstützen. Auch 2016 ist es eine beeindruckende Anzahl erfolgreicher Projekte geworden, welche die Lebensumstände in der ganzen Region nachhaltig verbessern.

Beginnen wollen wir den Bericht aber mit unserem »Highlight des Jahres«, einer Preisverleihung in Wien für ein YAWE-Projekt. Zu diesem Anlass sind George Akora und sein Mitarbeiter Tadeo Byamukama erstmals nach Österreich gekommen.
Bitte umblättern!

Das sind wir!

»Perspektive für Kinder« ist ein TIROLER Verein, der ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt. Wir setzen uns EHRENAMTLICH für HIV/AIDS-betroffene Kinder und Jugendliche in Fort Portal, Uganda, ein. Seit dem Jahr 2010 arbeiten wir mit unserer Partner-Organisation, der »YAWE Foundation« (Youth and Women Empowerment) erfolgreich zusammen und sind regelmäßig vor Ort.

Österreichische Auszeichnung für die Theatergruppe von YAWE und Besuch der YAWE-Leiter in Österreich

Am 7. September 2016 wurde den YAWE-Vertretern George Akora und Tadeo Byamukama in Wien der »Intercultural Achievement Award, Kategorie Medien« übergeben, ein Preis des österreichischen Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. Ein ganz großer Tag für George, Tadeo und ihre österreichischen Freunde!

Drama Group

Ausgezeichnet wurde die Theatergruppe »YAWE Drama Group« für ihre Sensibilisierungsarbeit im Bereich HIV/AIDS. Die Theatergruppe klärt in ihren Stücken und Tänzen über gesundheitliche und soziale Probleme auf und tritt gegen Diskriminierung ein. So wird etwa auf Krankheitssymptome hingewiesen, indem sie schauspielerisch dargestellt werden. Die jugendlichen Mitglieder der Gruppe üben auch selbst, durch ihre Arbeit, Toleranz und Kooperation.

Besuch beim Entwicklungshilfeklub

George und Tadeo besuchten in Wien auch den Entwicklungshilfeklub, einen wichtigen Kooperationspartner von YAWE. In freundlicher Atmosphäre wurden die gemeinsamen Projekte (Ausgabe von Schulmaterialien, Finanzierung der Bäckerei) besprochen.

Am Bergisel

In Tirol waren George, Tadeo und das »Perspektive für Kinder«-Team in das Landhaus geladen. Landeshauptmann Günther Platter begrüßte uns und informierte sich über das aktuelle Projektgeschehen im YAWE-Zentrum in Uganda. Dieses hatte er im Vorjahr auf einer Reise selbst besucht. Für George und Tadeo folgten noch einige spannende Ausflüge in die Tiroler Berge.

Bei LH Platter

Aktivitäten in Tirol

Verkaufsstand

Veranstaltungen und Kooperationen

Das **vielfältige und interessante Jahresprogramm** verdanken wir der Zusammenarbeit mit vielen Organisationen und Gruppen, die uns unterstützen. So sind wir, die etwa 20 aktiven Vereinsmitglieder, immer mit viel Spaß bei den Veranstaltungen mit dabei. Hier nun eine kleine Auswahl, gerne blicken wir mit euch nochmals zurück auf die folgenden Vereinsaktivitäten:

Frühlingsbeginnfest

Frühlingsbeginnfest

Orchester Telfs

Chor der Vielfalt

Ein Höhepunkt des Jahres war für uns das 2. Frühlingsbeginnfest in Zirl im März. Mitgewirkt hat dabei der **Chor der Vielfalt** unter Chorleiter Bernhard Sieberer, welcher unseren Verein schon öfters unterstützt hat. Außerdem trat das **Orchester Telfs** mit Dirigent Fausto Quintabà auf. Die Veranstaltungskosten übernahm dankenswerterweise die Marktgemeinde Zirl.

Repair-Café

Repair-Café

Repair Café Tirol

Von einem Repair-Café zugunsten »Perspektive für Kinder« profitiert nicht nur unser Verein, sondern auch die Besucherinnen und Besucher und nicht zuletzt die Umwelt. Daher gab es 2016 das 2. Repair-Café in Zirl. Wieder klappte bei der Organisation die Zusammenarbeit mit der **Erwachsenenschule Zirl** (Leitung Maria Schneider) und den vielen engagierten Expertinnen und Experten bestens. Auch der **Weltladen Innsbruck** und die **Gemeinde Zirl** unterstützten die Veranstaltung. Sie war wieder ein großer Erfolg.

Vielen Dank an Frau Mag. Michaela Brötz (Repair Café Tirol) vom Tiroler Bildungsforum, für die gute Zusammenarbeit.

Dinnerclub

Dinnerclub

Das **Integrationshaus in Innsbruck** organisiert regelmäßig den Dinnerclub, bei dem verschiedene Gruppen zum Abendessen aufkochen und dafür Spenden sammeln. Von uns gab es im März 2016 köstliche Apfelradln.

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt war auch 2016 die Öffentlichkeitsarbeit und Information über unsere Partnerorganisation »YAWE«. So waren wir im Oktober mit einem Vortrag beim Kulturverein Grammaphon in Wattens zu Gast. Im Jänner kamen wir sogar bis Oberösterreich – der Eine-Welt-Kreis der Pfarre Linz St. Konrad lud uns ein, über das Bäckerei-Projekt in Uganda zu berichten und Spenden zu sammeln. Weiteres waren wir mit Informationsständen beim Weltfest im Innsbrucker Treibhaus und bei der Veranstaltung »ZivilcourAGE« in Zirl, welche Christian Forster organisierte, vertreten. Kontakt zu anderen Organisationen mit ähnlichen Zielen ermöglichte das Treffen der Vernetzungsplattform »1zu1« in Salzburg, und auch bei der Tiroler Freiwilligenmesse waren wir präsent.

Verkaufsstände

Das ganze Jahr über verkaufen wir bei verschiedenen Gelegenheiten das schöne **KUNSTHANDWERK AUS UGANDA**. Das gibt uns bei Märkten oder Veranstaltungen die Möglichkeit, von unserem Verein zu erzählen. Und vor den großen Festen sind Stofftaschen, Körbe, Schmuck und anderes besonders begehrt. Wir unterstützen damit die Frauen in Fort Portal, welche diese Gegenstände in Heimarbeit herstellen und so ein kleines Einkommen haben. Verkaufsstände unseres Vereins gab es 2016 u. a. beim Fest des Zirler Flüchtlingsheims, beim Koffermarkt in Wattens, beim Weihnachtsmarkt von »Kultur am Land« in Buch bei Jenbach und beim Christkindlmarkt in der Innsbrucker Altstadt.

Kooperationen mit Schulen

Gerne erzählen wir an Tiroler Schulen von den Lebensumständen, wie wir sie bei Aufenthalten in Fort Portal erlebten. Schülerinnen und Schüler des **BRG/BORG Telfs** und ihre Lehrerin Brigitte Waldhart haben mit uns über dieses Thema diskutiert. Im Anschluss sammelten sie mit einem Verkaufsstand beim Elternsprechtag Spenden für unseren Verein.

An der **Volksschule in Breitenbach am Inn** organisierte Irene Widner den Workshop »Kinder dieser Welt«. Dabei haben mehrere Mitwirkende die Situation von Kindern in Uganda, Bali, Ägypten und anderswo konkret dargestellt, unter anderem mit Bildern, Gewürzen und einem schweren Wasserkanister. Durch dieses wortwörtliche »Näherbringen« konnten die Kinder neues Interesse und Verständnis für andere Kulturen entwickeln.

Kooperationen und Aktionen anderer Organisationen und Gruppen zugunsten des Vereins

Das Kosmetikgeschäft **LUSH** in Innsbruck kümmert sich nicht nur um das Wohlbefinden der KundInnen, sondern auch um Umweltschutz und soziale Themen. Eine spezielle Body-Lotion wurde anlässlich der Wiedereröffnung des Geschäfts zugunsten unseres Vereins verkauft. Herzlichen Dank!

Arbeitskreis Weltkirche in Niederndorf

In der **Pfarrkirche Niederndorf** führte das »Doppelquartett Niederndorf« ein beSINNliches Adventkonzert zu unseren Gunsten auf, mit Bewirtung und weihnachtlichen Geschichten. Danke an Mona Mraz und ihr engagiertes Team!

Containertransport

Containertransport

Durch einen Containertransport konnten zahlreiche große und kleine Sachspenden nach Fort Portal gebracht werden. Therapiegeräte (wie z.B. Rollstühle, Gehhilfen,) aus dem **Elisabethinum in Axams** (Elisabeth Mitterrutzner), Blasinstrumente der **Musikkapelle Ranggen** für die Brass Band (Hannes Spiegl), medizinische Geräte (Isolde Neusiedler) und Motorradhelme (Gunter Schlemmer), Backöfen und viele weitere Backgeräte und Zubehör durch die **Firma Einbäck** (Tirol).

Aktivitäten in Uganda

Freiwillige 2016 in Uganda

Nadine Einwaller (Tirol)
Vera Brandner (Wien, Tirol)
Erik Hörtnagl (Wien, Tirol)
Isolde Neusiedler (Tirol)
Gunter Schlemmer (Tirol)
Petra Schönweger (Südtirol)

Angebote unserer Partnerorganisation YAWE im Westen von Uganda

Im Sozialzentrum mit integrierter Tagesklinik in Fort Portal liegt auch die Zentrale und Geschäftsstelle für alle Angebote und Programme.

Das Sozialzentrum dient als Anlaufstelle und Treffpunkt für die KlientInnen und PatientInnen. Menschen, die an HIV/AIDS erkrankt sind, brauchen professionelle und umfassende Unterstützung: Dies wird durch medizinische Fachkräfte sichergestellt. YAWE setzt sich aber auch in der umliegenden Region für verbesserte gesundheitliche und sozioökonomische Lebensbedingungen und für verstärkte Solidarität innerhalb der Gesellschaft ein. **So profitiert die ganze Bevölkerung der umliegenden Dörfer von den Maßnahmen.**

Lena Panovsky (Deutschland)
Inka Kosen (Deutschland)
Anika Rhein (Deutschland)
Sr. Irne Musuya (Holy Cross Sisters)
Danielle Parker (USA, über Peace Corps)
Studenten der Universität Salford (UK)

GESUNDHEIT

Tagesklinik im YAWE-Zentrum (Fort Portal) und medizinische Außeneinsätze

Die Angebote der Tagesklinik stehen der ganzen Bevölkerung offen. Schwerpunkte sind HIV-Tests, die langfristige Betreuung von an HIV/AIDS erkrankten Menschen, die Erkennung und Behandlung anderer Krankheiten (Malaria, Diabetes, Gebärmutterhalskrebs u.a.), Laboruntersuchungen, Mutter-Kind-Programme, die Anleitung zur Familienplanung sowie Impfungen. Patienten, die von HIV/AIDS betroffen sind, werden kontinuierlich und langfristig medizinisch betreut. Im Jahr 2016 wurden mehr als 400 Patientinnen und Patienten in der Tagesklinik behandelt.

Aktivitäten in Uganda

Medizinische Außeneinsätze in entlegenen Dörfern, Schulen und Pfarren wurden regelmäßig mit der »mobilen Klinik« im umgebauten Bus durchgeführt. Dies ist besonders sinnvoll, weil für viele Menschen im sowieso schon schwierigen Alltag der lange Weg in ein Gesundheitszentrum nicht machbar ist. Die Einsätze waren unter anderem durch die Unterstützung von »Rides for Lives« möglich. Zum Teil wurden sie in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie »Reproductive Health Uganda« und SOS-Kinderdorf durchgeführt. **2016 haben etwa 3900 Personen dieses Angebot genutzt.**

Studierende von Gesundheitsberufen der University of Salford (Manchester, UK) unterstützten das medizinische Team von YAWE während zahlreicher Besuche im ersten Halbjahr 2016. Die englische Universität arbeitet mit mehreren medizinischen Einrichtungen in Uganda und in Indien zusammen. Damit soll einerseits der Lernerfolg der Studenten verbessert werden, andererseits will man Verbesserungen in den Gesundheitssystemen der Gastgeberländer unterstützen.

Ein medizinischer Hilfseinsatz im Flüchtlingslager Bubukwanga wurde im April 2016 durchgeführt. Menschen, die wegen des Konflikts zwischen den ugandischen Volksgruppen Bakonjo und Bamba ihr Zuhause verlassen mussten, leben hier unter äußerst prekären Verhältnissen. Der Einsatz erfolgte in Zusammenarbeit mit AHURIO (Uganda).

Verbesserte Kommunikation mit Gesundheitseinrichtungen: Wenn Patienten an Spitäler oder andere Stellen verwiesen werden mussten, sorgte das YAWE-Team u.a. mit einem ausführlichen Informationsschreiben für eine bestmögliche Weiterbehandlung.

Information über die Infektion mit HIV und anderen Krankheiten sowie Anleitung zur Prävention

Peer education: In 10 höheren Schulen des Bezirks Kabarole hat YAWE jeweils eine Gruppe von Schülern umfassend zum Thema »HIV- und andere sexuell übertragbare Infektionen« unterrichtet. Sie treten jetzt als Ansprechpartner und Experten für diese Krankheiten und ihre Prävention innerhalb der Schülergemeinschaft auf – ein niederschwelliges und effizientes Angebot. Dieses Projekt erfolgte in Kooperation mit Peace Corps Uganda und PEPFAR (USA).

Workshop zum Thema »Malaria und HIV«: 52 Jugendliche wurden ausführlich über die sehr häufige Krankheit Malaria informiert, welche HIV-infizierte Menschen besonders stark beeinträchtigt. Ein Schwerpunkt war dabei die Prävention, so wurde das Flicken eines löchrigen Moskito-Netzes geübt. In Zusammenarbeit mit Peace Corps Uganda.

In **Gesundheitsberatungen in Schulen** informierten YAWE-Mitarbeiter über den Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen und anderen Krankheiten und boten den HIV-Test an.

Leah Kagasa, »Miss Uganda 2016«, besuchte im November das YAWE-Zentrum in Fort Portal und nahm auch an einem medizinischen Außeneinsatz teil. Sie leitete die Jugendlichen zur Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen an. Das war auch für das YAWE-Team ein besonderer Tag!

Bildungsarbeit und Filmprojekte in Zusammenarbeit mit ipsum

Die soziale Ausgrenzung chronisch kranker und behinderter Menschen hatte das Projekt »Views in transition« des österreichischen Vereins **ipsum** zum Thema. Mehrere Monate lang arbeiteten Erik Hörtnagl und Vera Brandner im YAWE-Zentrum in Fort Portal mit betroffenen Menschen. Diese hatten die Möglichkeit, mit fotografisch-visuellen Mitteln ihre Lebenssituation darzustellen, sich der Diskriminierungen bewusst zu werden und diese zu hinterfragen.

Vera und Erik konnten während ihres Aufenthalts auch ein beeindruckendes Filmprojekt umsetzen. Der Anlass dazu war, dass die Wichtigkeit einer korrekten medizinischen Behandlung der HIV/AIDS-Infektion zu wenig bekannt war. Bei unregelmäßiger Einnahme der Medikamente können sich aber resistente, gefährliche HIV-Formen bilden.
So entstand der etwa einstündige Spielfilm »Where to go«, in dem YAWE-Mitarbeiter als Schauspieler brillieren. Mit großem Nachdruck wird die zentrale Botschaft vermittelt, dass die Medikamente regelmäßig einzunehmen sind. Parallel zum Film wurde das ohrwurmverdächtige Musikvideo »Adherence is the key« aufgenommen. Beides kann man von der Homepage des Vereins »Perspektive für Kinder« aus aufrufen.

Herzlichen Dank für die gelungene Zusammenarbeit an Vera Brandner, Erik Hörtnagl und das Team des Vereins ipsum! Danke auch an Nadine Einwaller für die Mitarbeit und an das Medienkollektiv »Traum & Wahnsinn« für die Unterstützung.

Bei Interesse:
ipsum · Interkultureller Kunstverein
Müllerstr. 28 · 6020 Innsbruck · Austria
www.ipsum.at

Fotos: ipsum © 2016

Aktivitäten in Uganda

Gesundheitsfürsorge in den Gemeinden

Im Projekt »Special Needs« werden **körperlich und/oder geistig behinderte Kinder und Jugendliche** zu Hause aufgesucht und betreut. Die betroffenen Familien erhalten von öffentlicher Seite keine Unterstützung. Die gesellschaftliche Stigmatisierung, das Fehlen therapeutischer Angebote sowie finanzielle Not führen dazu, dass die Kinder stark vernachlässigt werden. Im Jahr 2016 konnte rund 45 jungen PatientInnen mit medizinischer Hilfe, Physiotherapie, verbesserter Nahrung, Wohnungseinrichtung und anderem geholfen werden. Die Familien wurden psychisch unterstützt und zu therapeutischen Übungen angeleitet. Teilweise konnte ein Schulbesuch organisiert und finanziert werden. Selbsthilfegruppen von betroffenen Angehörigen wurden gegründet.

Therapiegeräte und Behelfe wie Rollstühle und Schienen wurden für mindestens 20 der in den Dörfern betreuten Kinder zur Verfügung gestellt. Unter anderem wurden sie vom Elisabethinum (Axams, Tirol) gespendet. Vernetzungsarbeit mit umliegenden Therapeuten und Orthopäden helfen den Betroffenen längerfristig, gezielte Unterstützung zu erhalten.

Unterstützung für von HIV/AIDS betroffenen Kindern und Jugendlichen in den Dörfern der Region: In Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen und Schulen wurden erkrankte, verwaiste, verarmte oder andersweitig hilfsbedürftige Kinder, die bisher unzureichend versorgt waren, ausfindig gemacht. Sie und ihre Familien wurden in der Folge den individuellen Bedürfnissen entsprechend unterstützt. Sie sollen auch langfristig begleitet werden. Das Projekt wurde von Baylor College of Medicine (Texas, USA) finanziert. Im Jahr 2016 konnten in diesem Projekt knapp 350 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Ein neues Motorrad für die Einsätze in den oft schwer erreichbaren Gemeinden konnte durch die Unterstützung der Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft (Miva Österreich) gekauft werden.

PSYCHOLOGISCHE UND SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Psychologische Hilfe wird von vielen Kindern und Jugendlichen gebraucht – Gründe dafür sind u. a. die gesellschaftliche Ausgrenzung, die chronische Krankheit, wirtschaftliche Not bzw. Aussichtslosigkeit. YAWE bietet professionelle Hilfe in Einzelgesprächen und Therapien an. Andererseits gibt es Selbsthilfegruppen und die Möglichkeit, an gemeinsamen Aktivitäten wie der Blaskapelle oder der Theatergruppe mitzumachen. 2016 wurden über 500 Kinder und Jugendliche unterstützt.

Die große, mehrtägige **HIV/AIDS-Jugendkonferenz** rund um den Welt-Aids-Tag am 1. Dezember war, wie bereits in den letzten Jahren, ein Höhepunkt für die »YAWE Family«. Die ca. 150 teilnehmenden Jugendlichen wurden über alle Aspekte der Krankheit informiert. Außerdem wurden ihr Selbstwertgefühl und Mut gestärkt. Offizielle Gäste aus dem Bereich des Gesundheitswesens wirkten an der Konferenz mit. »Life Ball« (Wien) hat diese Konferenz finanziert.

An der Organisation der Jugendkonferenz wirkte auch der Verein **Kabarole Unique Stars Association** (KUSA), ein Netzwerk HIV-positiver Menschen der Region, mit. Dieser Verein ist seit Jahren ein wichtiger Partner von YAWE. Einerseits profitieren die KUSA-Mitglieder von Fortbildungen, Persönlichkeitstraining und anderen Angeboten im YAWE-Zentrum, andererseits beteiligen sie sich bei größeren Unternehmungen des YAWE-Teams und helfen aus. In der Gruppe erleben die KUSA-Mitglieder Solidarität und gemeinsame Erfolgserlebnisse.

Aktivitäten in Uganda

SCHULBILDUNG, BERUFSAUSBILDUNG

Die **Ausgabe von Schulmaterialien** an mittellose Schülerinnen und Schüler wurde auch 2016 fortgesetzt. Bis zu 800 verarmte Kinder und Jugendliche konnten durch dieses Programm unterstützt werden. Dieses Projekt wurde vom Entwicklungshilfeklub (Wien) mitfinanziert. Für knapp 30 Kinder und Jugendliche wurden Schulgebühren übernommen.

In den Werkstätten im YAWE-Zentrum wurden laufend Jugendliche **in verschiedenen Berufen und Fertigkeiten ausgebildet.** Ziel ist es, die Arbeitslosigkeit zu vermindern. Begleitende Kurse über EDV und Marketing sowie eine Einführung in die Sozialen Netzwerke gewährleisten einen guten Start ins Berufsleben. Die Pfarrgruppe »Eine Welt für Alle« (Rohrbach, Oberösterreich) ermöglichte eine Erweiterung und verbesserte Ausstattung der Werkstätten. **71 Jugendliche absolvierten 2016 eine Berufsausbildung** im YAWE-Zentrum.

Entwicklungshilfeklub

Danke für die gute Zusammenarbeit.

In einem neu anlaufenden Projekt wurde eine **Bäckerei** gebaut und eingerichtet. Hier sollen Ausbildungs- und Arbeitsplätze in einem möglichst kostendeckend arbeitenden, d.h. nicht mehr von Spenden aus Europa abhängigen Betrieb geschaffen werden. Zur Vorbereitung wurden 2016 bereits Workshops für Interessierte angeboten. Dieses Projekt wurde unterstützt vom Entwicklungshilfeklub (Wien) und der Firma Einbäck (Tirol).

In der **Kreide- und Flüssigseife-Herstellung** wurden **60 Jugendliche**, die über keine andere Arbeitsmöglichkeit verfügen, unterrichtet. Eine Maschine zum Formen der Kreiden wurde erworben, und auch Grundlagen der Vermarktung vermittelt. Abnehmer sind Schulen und andere Institutionen. Dieses Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe statt.

GEMEINSAM

Wie bereits erwähnt, dies ist nur ein Auszug über unsere laufende Vereins- und Projektarbeit. Nur gemeinsam gelingt es uns, die bereits entstandenen Projekte weiterzuführen, auszubauen und zu stabilisieren. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen, die unsere Arbeit ideell, finanziell oder persönlich unterstützen.

UNTERSTÜTZUNG BEI ERWERBSTÄTIGKEIT UND SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS

Der **Kauf von Ziegen** für erwerbslose, verarmte Jugendliche und Familien wurde als erfolgreiches Projekt auch 2016 weitergeführt. Das erste Kitz der Ziege muss jeweils wieder an eine andere Familie weitergegeben werden. Unterstützung erfährt auch weiterhin die Frauengruppe, welche **Kunsthandwerk** herstellt. Das einzigartige Handwerk wurde wieder vom Verein »Perspektive für Kinder« auf vielen Tiroler Märkten angeboten – eine »greifbare« Verbindung mit dem fernen Fort Portal.

In Kursen über **Kompostherstellung und das Anlegen eines Permakultur-Gartens** konnten Jugendliche ihre landwirtschaftlichen Kenntnisse erweitern. David McHolland brachte ihnen dabei moderne Methoden und Erkenntnisse nahe. Außerdem wurden Samen von Nutzpflanzen verteilt. Viele junge Bürger in Uganda sind Waisen, daher fehlt ihnen auch das üblicherweise in der Familie weitergegebene grundlegende landwirtschaftliche Wissen. Aus diesem Grund gibt es im YAWE-Zentrum einen Nutzgarten und eine Hühnerzucht zur Demonstration.

Durch **Kleinspargruppen auf Dorfebene** (»Village Savings and Loan associations«) kann es gelingen, die von einer HIV-Infektion betroffenen Familien ökonomisch zu stärken und besser in die Gemeinschaft zu integrieren. Die Mitglieder der Gruppe, oft Frauen, legen bei regelmäßigen Treffen kleine Geldbeträge zusammen. Das Ersparte kann für gemeinsame Projekte oder für Kredite an einzelne Mitglieder verwendet werden. Über einen Sozialfonds wird bei Notfällen und außerordentlichen Ausgaben ausgeholfen. So bringen die Spargruppen finanziellen Ertrag und neues Selbstvertrauen. YAWE hat 2016 in der Region rund um Fort Portal zur Gründung von drei neuen Spargruppen beigetragen und 10 Spargruppen in ihrer Arbeit unterstützt. Insgesamt waren 135 Männer und 204 Frauen beteiligt.

Gemeinsam ist vieles möglich

Wir bedanken uns!

Unser großer **Dank** gilt all jenen Menschen, die »Perspektive für Kinder« im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es ideell, persönlich oder finanziell. **Gemeinsam** haben wir 2016 viel bewegt.
Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit 2017.
Im Namen des gesamten Teams, der Vorstand:

Thomas Fuchs - Obmann
Elisabeth Urban - Obmann-Stv.
Elisabeth Fuchs - Kassierin
Johanna Neges - Kassierin-Stv.
Elisabeth Mitterrutzner - Schriftführerin
Thomas Gruber - Schriftführerin-Stv.

DANKE für die Zusammenarbeit

MOHI TIROL

Entwicklungshilfeklub

AIDS LIFE

erwachsenenschule Zirl

Chor der Vielfalt

Unterstützt von tirol Unser Land

LUSH FRESH HANDMADE COSMETICS

Gefördert durch die MARKTGEMEINDE ZIRL

Repair Café Tirol

Orchester Telfs

Fotos: PfK und Vera Brandner © 2016 · Gestaltung: Gritta Heimerdinger © 2017

Mitglied werden

Hast Du Interesse am Verein »Perspektive für Kinder«? Dann werde förderndes Mitglied. Mit Deinem Mitgliedsbeitrag von 20€ gelingt es uns, die dringend notwendige Vereinsarbeit in Tirol umzusetzen. Gemeinsam können wir es schaffen, dass immer noch mehr Menschen von »Perspektive für Kinder« erfahren und so die wertvolle Arbeit in Uganda unterstützen!

Kontoverbindungen

Spendenkonto für unsere Projekte in Uganda:
RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder, ZVR Zahl 836120923
IBAN: AT22 3600 0000 0415 4761 · BIC: RZTIAT22
Deine Spenden sind steuerlich absetzbar.
Spendennummer S02400.

Mitgliedskonto:
RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder
IBAN: AT32 3600 0000 4414 1570 · BIC: RZTIAT22

Kontakt

Thomas & Elisabeth Fuchs
Projektkoordination in Tirol
0676/93 56 521 oder 0676/93 79 137
info@perspektivefuerkinder.at
A-6170 Zirl, Innweg 10a